

Inhaltsverzeichnis

Einführung	1
Erster Teil – Grundlagen	5
A. Begriff	5
I. Hintergrund	6
1. Ursprung in den USA	7
2. Aufnahme der DABs in die Standardverträge der FIDIC	8
3. Housing Grants, Construction and Regeneration Act 1996	10
4. Zwischenergebnis.....	11
II. Charakteristika	12
III. Zwischenergebnis.....	13
B. Wesentliche Stärken und Schwächen der Adjudikation	14
I. Vor- und Nachteile der Adjudikation im Allgemeinen.....	15
II. Vor- und Nachteile der projektbegleitenden Adjudikationen und der Ad-hoc- Adjudikationen im Speziellen	16
C. Rechtsnatur der Adjudikationsentscheidung	17
I. Herleitung	18
II. Schiedsvertrag, §§ 1025 ff. BGB.....	19
III. Schiedsgutachten	19
1. Regelungsinhalt der §§ 317 bis 319 BGB	20
2. Anwendungsbereich	20
3. Die Anwendbarkeit der §§ 317 bis 319 BGB auf die Entscheidung des Adjudikators	22
a. Direkte Anwendung der §§ 317 bis 319 BGB.....	22
b. Entsprechende Anwendung der §§ 317 bis 319 BGB.....	24
aa. Analogiefähigkeit der Normen	24
bb. Planwidrige Regelungslücke.....	25
(1) Nichtregelung	25
(2) Regelungsbedarf	25
(3) Planwidrigkeit oder bewusste Nichtregelung	25
(4) Zwischenergebnis	26
cc. Vergleichbare Interessenlage.....	27

(1) Ratio legis	27
(aa) Unterschied zu § 317 BGB	27
(bb) Unterschied zu § 319 BGB	28
(2) Zwischenergebnis	28
4. Die Adjudikationsentscheidung als Schiedsgutachten	28
IV. Rechtsinstitut sui generis	29
V. Zwischenergebnis	30
D. Abgrenzung	30
I. Mediation	31
II. Schlichtung	32
III. Schiedsgerichtliches Verfahren	33
IV. Schiedsgutachten	36
V. Selbstständiges Beweisverfahren nach §§ 485 ff. ZPO	37
VI. Mock- und Mini-Trial	40
VII. Zwischenergebnis	41
E. Der Zivilprozess im Spiegel neuerer Entwicklungen	42
I. Begriffliches	43
II. Zweck des Zivilprozesses	43
III. Anforderungen der Gesellschaft an den Zivilprozess	44
IV. Zweck der alternativen Streitbeilegung und Einflüsse auf den Zivilprozess	46
V. Herausforderungen und Probleme des Zivilprozesses	48
1. Die Knappheit der „Ressource Justiz“	48
a. Rückgang der Neuzugänge in Zivilsachen	49
aa. Entwicklung an den Amtsgerichten	49
bb. Entwicklung an den Landgerichten	50
cc. Ursachen	51
b. Zunahme der durchschnittlichen Verfahrensdauer	54
aa. Datenlage	54
bb. Gewährleistung eines wirkungsvollen Rechtsschutzes	54
cc. Unangemessene Verfahrensdauer	55
dd. Ursachen	55
c. Personalbedarf	56
aa. Entwicklung der Arbeitskraftanteile	56
bb. Pensionierungswelle und fehlender Nachwuchs	57

d. Zwischenergebnis.....	58
2. Klagewellen.....	59
3. Digitalisierung.....	60
4. Justiz als Standortfaktor	61
VI. Chancen eines gesetzlichen Adjudikationsverfahrens	63
F. Zusammenfassung des ersten Teils	65
Zweiter Teil – Die Adjudikation im deutschen Recht.....	67
A. Kein obligatorisches Adjudikationsverfahren im deutschen Recht	67
B. De lege lata: Vertragliche Regelungen zur Durchführung eines freiwilligen Adjudikationsverfahrens	67
I. Verfahrensordnungen.....	68
II. Eingrenzung der Anwendungsbereiche qua Wortlaut?	69
III. Einzeladjudikator oder Entscheidungsgremium.....	70
1. Anzahl der und Anforderungen an die Adjudikatoren	70
2. Benennung, Bestellung und Ablehnung.....	71
a. Benennungs- und Bestellungsverfahren	71
aa. Benennungs- und Bestellungsverfahren nach der DIS-AVO	71
bb. Benennungs- und Bestellungsverfahren nach der DIS-SchGO.....	72
cc. Benennungs- und Bestellungsprozess nach der SL Bau.....	72
dd. Abschließende Gegenüberstellung	73
b. Ablehnungsverfahren	74
IV. Die Entscheidung	75
1. Entscheidungsverfahren	75
a. Ablauf eines Adjudikationsverfahrens nach der DIS-AVO	75
b. Ablauf eines Schiedsgutachterverfahrens nach der DIS-SchGO	76
c. Ablauf eines Adjudikationsverfahrens nach der SL Bau	76
d. Vergleichende Betrachtung	77
2. Bindungswirkung	78
a. Umfang	78
b. Sanktionssystem statt Vollstreckbarkeit mit Mitteln staatlichen Zwangs.....	78
aa. Unabhängigkeit des Bestehens einer Vertragspflichtverletzung von dem Ergebnis einer gerichtlichen oder schiedsgerichtlichen Entscheidung	80

(1) Grundsatz auf rechtliches Gehör, Art. 103 Abs. 1 GG und Justizgewährleistungsanspruch, Art. 19 Abs. 4 GG in Verbindung mit den Grundrechten	82
(a) Wesensmerkmale des Grundsatzes auf rechtliches Gehör, Art. 103 Abs. 1 GG	82
(b) Wesensmerkmale des Justizgewährleistungsanspruches.....	84
(c) Vereinbarkeit des Sanktionsmodelles mit dem Justizgewährleistungsanspruch	84
(d) Zwischenergebnis	86
(2) Grundsatz der Privatautonomie	86
bb. Zwischenergebnis: Justizgewährleistungsanspruch versus Grundsatz der Privatautonomie	87
c. Möglichkeit der Nichtanerkennung der Entscheidung	88
3. Beendigung, Vertraulichkeit und Verjährung	89
V. Kostentragung	90
VI. Zwischenergebnis.....	90
1. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Verfahrensordnungen.....	90
2. Bewertung des Regelungsinhalts von DIS-AVO, DIS-SchGO und SL Bau als Adjudikation.....	91
C. Vollstreckbarkeit der Adjudikationsentscheidung	92
I. Keine Vollstreckbarkeitserklärung entsprechend § 1062 Abs. 1 Nr. 3, Nr. 4 ZPO.....	92
II. Adjudikationsentscheidung im Urkundenprozess, §§ 592 ff. ZPO	93
1. Wesenszüge des Urkundenprozesses	93
2. Adjudikationsentscheidung als Urkunde nach §§ 415 ff. ZPO.....	94
a. Unstatthafte Beweismittel	95
b. Adjudikationsentscheidung als Sachverständigengutachten	95
3. Geeigneter Anspruchsinhalt	96
4. Besonderheiten des Urkundenprozesses im Rahmen von Adjudikationsentscheidungen	96
5. Herausforderungen und Kritik	97
6. Zwischenergebnis.....	98
III. Adjudikationsentscheidung als notarielle Urkunde, § 794 Abs. 1 Nr. 5 ZPO	98
IV. Zwischenergebnis.....	98

D. Zusammenfassung des zweiten Teils	98
Dritter Teil – Perspektiven der Adjudikation	99
A. Adjudikation im englischen Recht	100
I. Gesetzliche Adjudikation nach dem HGRCA 1996	102
1. Regelungsgehalt	102
a. Adjudikationsregelungen als zwingendes Vertragsrecht.....	103
b. Dauer und Gestaltung des Adjudikationsverfahrens	104
c. Vorübergehende Bindungswirkung der Adjudikationsentscheidung und Haftung des Adjudikators.....	104
d. Adjudikationsverfahren nach dem HGCRA 1996	105
2. Hintergrund	105
a. Strukturelle Probleme der englischen Bauindustrie	106
b. Die englische Zivilgerichtsbarkeit und Baustreitigkeiten	107
c. Alternative Streitbeilegung im Baurecht vor dem HGCRA 1996.....	108
d. Zwischenergebnis.....	109
3. Untersuchung konkreter Regelungen	111
a. Der Adjudikator.....	111
aa. Bestimmung des Adjudikators.....	111
bb. Befugnisse des Adjudikators.....	113
b. Die Entscheidung	113
aa. Bindungswirkung.....	114
(1) Beweislast in nachfolgenden Verfahren	115
(2) Grenzen der Bindungswirkung der Entscheidung des Adjudikators.....	115
(a) Jurisdiction.....	116
(b) Fraud.....	117
(c) Natural Justice.....	118
(aa) Unabhängigkeit des Richters / bias	118
(bb) Grundsatz auf rechtliches Gehör / fair hearing.....	119
(cc) Anwendbarkeit der Grundsätze der natural justice auf die Adjudikation.....	119
(dd) Besonderheiten bei einem Verstoß gegen die natural justice im Rahmen eines Adjudikationsverfahrens	120
bb. Vollstreckbarkeit	121
c. Zwischenergebnis	122

II. Bewertung.....	123
1. Steigende Anzahl an Adjudikationsverfahren.....	124
2. Problem: Dauer der Adjudikationsverfahren.....	125
3. Zufriedenheit.....	126
4. Entlastung der Justiz.....	127
5. Kosteneffizienz.....	127
6. Reformvorschläge.....	128
III. Zwischenergebnis.....	129
B. Herausforderungen baurechtlicher Verfahren in Deutschland.....	130
I. Konflikthanfälligkeit der Bauprojekte.....	131
II. Hindernisse des Bauprozesses.....	132
1. Der Richter.....	132
2. Die Parteien.....	134
3. Der Sachverständigenbeweis.....	134
4. Zwischenergebnis.....	135
C. Rechtsvergleichende Analyse zum englischen und deutschen Recht.....	135
I. Vergleichbarkeit der Problemsituation.....	136
1. Wirtschaftliche Situation der Bauindustrie.....	136
2. Konflikthanfälligkeit und Konflikursachen.....	137
3. Gerichtliche Streitbeilegung.....	139
4. Außergerichtliche Streitbeilegung.....	140
II. Bewertung und Übertragbarkeit.....	140
D. Adjudikation im deutschen Baurecht: Scheitern der Einführung eines Adjudikationsverfahrens.....	143
I. Adjudikation als Lösungsweg.....	143
1. Empfehlungen des Deutschen Baugerichtstags e.V.....	145
a. Der 2. Deutsche Baugerichtstag.....	145
b. Der 3. Deutsche Baugerichtstag.....	145
c. Der 4. Deutsche Baugerichtstag.....	148
d. Der 5. Deutsche Baugerichtstag.....	149
2. Stand der Diskussion.....	150
a. Die einstweilige Verfügung nach § 650 d BGB.....	151
b. Bewertung.....	153
aa. Gründe für die Einschränkung des Anwendungsbereiches.....	153

bb. Misserfolg der einstweiligen Verfügung.....	155
bb. Bedürfnis eines Adjudikationsverfahrens trotz einstweiliger Verfügung	157
II. Zwischenergebnis	157
E. Adjudikation außerhalb des Baurechts	157
I. Nicht geeignet bei Verbraucherbeteiligung	158
II. Kriterien.....	158
1. Vertragsbeziehungen mit Langzeitcharakter.....	158
2. Projektcharakter	158
3. Erforderlichkeit von Fachkenntnissen bei Streitlösung	159
4. Mehrere Beteiligte.....	159
5. Veränderungen während der Vertragszeit.....	159
III. Konkrete Beispiele	160
IV. Zwischenergebnis.....	161
F. De lege ferenda: Perspektiven in Deutschland	161
I. Wesentliche Merkmale des Adjudikationsverfahrens	161
1. Der Adjudikator.....	162
a. Anzahl der Adjudikatoren	162
b. Qualifikation der Adjudikatoren	163
aa. Schwerpunkt der Streitfrage	163
bb. Zeitpunkt der Benennung des Adjudikators.....	164
cc. Adjudikation als juristisches Entscheidungsverfahren	164
dd. Adjudikationsentscheidung durch ein Entscheidungsgremium	164
ee. Zwischenergebnis	165
2. Benennungsverfahren.....	165
3. Die Entscheidung	166
II. Einführung eines Adjudikationsverfahrens	167
1. Obligatorisches Schlichtungsverfahren.....	167
2. Verfassungsmäßigkeit eines obligatorischen Adjudikationsverfahrens.....	168
a. Vereinbarkeit mit dem Justizgewährleistungsanspruch	169
aa. Inhalt des Justizgewährleistungsanspruchs.....	169
bb. Zulässigkeit privater Streitbeilegungsinstrumente	170
cc. Zwischenergebnis	171
b. Effektivität des Rechtsschutzes.....	172
aa. Zeitliche Verzögerung	172

bb. Vollstreckbarkeit	172
(1) Adjudikationsentscheidung als Vollstreckungstitel nach § 794 ZPO.....	173
(2) Vollstreckungs-Anerkenntnisverfahren	173
c. Rechtfertigung	173
aa. Legitimer Zweck	174
bb. Geeignetheit und Erforderlichkeit	175
cc. Angemessenheit	176
(1) Nachteile der Einführung eines obligatorischen Adjudikationsverfahrens	176
(2) Vorteile der Einführung eines obligatorischen Adjudikationsverfahrens	177
(3) Abwägung in Bezug auf die Vollstreckbarkeit einer Adjudikationsentscheidung	177
dd. Zwischenergebnis	179
d. Vereinbarkeit mit dem Grundsatz der Privatautonomie	179
aa. Beschränkungen	180
bb. Rechtfertigung	180
(1) Verhältnismäßigkeit	180
(a) Nachträgliche Korrekturmöglichkeit fehlerhafter Adjudikationsentscheidungen	181
(b) Sicherheitsleistung	181
(c) Schadensersatzansprüche	183
(d) Unabhängigkeit	184
(e) Rechtliches Gehör	184
(2) Zwischenergebnis	185
cc. Zusammenschau	185
3. Der Einfluss der Verbrauchereigenschaft auf die Verfassungsmäßigkeit eines obligatorischen Adjudikationsverfahrens	185
4. Rechtliche Umsetzung und Empfehlungen	186
a. Regelungsstandort	186
b. Öffnungsklausel	187
c. Ausgestaltung	188
d. Kostenordnung	188
e. Vollstreckbarkeit	189
5. Zwischenergebnis	190

G. Zusammenfassung des dritten Teils	191
Vierter Teil – Schluss	194
A. Wesentliche Ergebnisse.....	194
B. Schlussbetrachtung – Potenzial der Adjudikation	196
Literaturverzeichnis.....	199